

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 114 (1996)
Heft: 50

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

| Veranstalter | Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb | Teilnahmeberechtigung | Abgabe (Unterlagen- bezug) | St+A Heft |
|--|---|--|--|----------------------|
| Comune di Cannero Riviera | Recupero e riqualificazione paesaggistica dell'area Lido | Architetti, ingegneri/ EU, CH | 8. Jan. 97 (25. Okt. 96) | 41/1996 S. 900 |
| Stadt Sursee | Primarschule mit Turnhalle und Kindergarten (PW) | Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in Sursee seit mindestens dem 1.1.96 | 17. Jan. 96 | 37/1996 S. 783 |
| Kreisspital-Verband Bülach | Bettenhaus und Erweiterungsbauten (PW) | Fachpersonen mit Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden des Kreisspital-Verbandes Bülach seit spätestens dem 1.1.95 | 31. Jan. 97 (4. Okt. 96) | 36/1996 S. 759 |
| Baudepartement des Kantons Basel-Stadt | Erweiterungsbau Gottfried-Keller-Schulhaus, Basel (PW) | Fachleute, die ihren Geschäfts- oder Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt haben oder in diesem heimatberechtigt sind, sowie Fachleute, deren Sitzkanton oder -gemeinde Gegenrecht gewähren | 31. Jan. 97 | 45/1996 S. 1024 |
| Kanton Freiburg | Erweiterungsbauten Universität Péroles-Ebene | Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz, berufsberechtigt ab 1.1.1996 | 24. Febr. 97 (31. Okt. 96) | 43/1996 S. 966 |
| City of Thessaloniki, Greece, European | New collective spaces in the contemporary city the West Arc in Thessaloniki | European professionals in the field of urbanism and architecture, under the age of 44 | 24 March 97 (23 Sept. 96 - 21 Feb. 97) | 33/34 1996 S. 704 |
| Ville de Genève | Musée d'ethnographie | Architectes suisses inscrits au Registre des architectes A et B du REG | avril 97 (29 nov. 96) | 48/1996 S. 1094 |
| Bürgergemeinde Saas-Fee - NEU | Restaurant mit Touristenunterkunft Längfluh, Saas-Fee (PW) | Architekten, die seit dem 1. Januar 1996 im Wallis ansässig oder heimatberechtigt sind | 11. April 97 (13. Dez. 96) | 50/1996 S. 1152 |
| Academy of Architecture, Arts & Sciences | -Bigfoot- | Open design competition | (1 May 97) | 46/1996 S. 1048 |

Ausstellungen

| | | | |
|------------------------------|---|---|--------------------|
| Baudirektion des Kantons Zug | Auszeichnung guter Bauwerke, Kanton Zug | 29. November bis 22. Dezember 1996, Theater Casino Zug, Foyer | folgt |
| | Auszeichnung gutes Bauen 1991-1995 Nordostschweiz | Bis 8. Dezember 1996, Technikum Buchs, Aussenhof Bis 8. Dezember 1996, ISG St. Gallen, Tellstrasse 2 | 42/1996 S. 923 |
| Schweizer Rück | Sanierung Altbau Mythenquai, Zürich | 9. bis 20. Dezember 1996, eh, Villa Bodmer, Rüschiikon, geöffnet 9-15 Uhr | 50/1996 S. 1132 |
| Bundesamt für Kultur | Eidg. Wettbewerb für freie Kunst 1996 | Bis 9. Februar 1997, Centre d'art contemporain, 10, r. des Vieux-Grenadiers, Genf, geöffnet Di bis So 11-18 Uhr | |

Preise

| Veranstalter | Objekte | Teilnahmeberechtigung | Abgabe | St+A Heft |
|--|---|---|--|--------------------|
| Stiftung Au Prix | Werke der Architektur, Ingenieurwesen, Raumplanung, Landschaftsarchitektur im Kanton Bern | Auftraggebende sowie Urheberinnen und Urheber | 15. Jan. 97 | 39/1996 S. 846 |
| Bundesamt für Kultur | Freie Kunst 1997 | Künstler, Künstlerinnen, Architekten, Architektinnen | (31. Jan. 97) schriftlich anmelden | 46/1996 S. 1048 |
| Architekturpreis Beton 97 Verein Schweizerischer Zement-, Kalk- und Gipsfabrikanten, Zürich | In der Schweiz nach dem 1.1.1990 fertiggestellte Betonbauten | Urheberinnen und Urheber (Einzelpersonen und Arbeitsgemeinschaften) | 28. Febr. 97 | 48/1996 S. 1094 |

20 Jahre Architekturpreis Beton (1977-1997)

Der Verein Schweizerischer Zement-, Kalk- und Gips-Fabrikanten hat 1977 zum erstenmal seinen «Architekturpreis Beton» ausgeschrieben und seitdem regelmässig alle vier Jahre wiederholt. Das Beurteilungskriterium für diesen materialgebundenen Architekturpreis ist unverändert geblieben: man wollte beispielhafte Werke auszeichnen, in welchen dem Beton (oder den Zementsteinen) als architektonischem Ausdrucksmittel eine ausschlaggebende Rolle zukommt. Der Preis hat mit der Zeit immer mehr Interesse bei den Architekten gefunden, so dass 1993, bei der letzten Ausschreibung, 168 (!) Bewerber in Konkurrenz standen. Zum Bekanntheitsgrad des Architekturpreises hat auch der jeweils herausgegebene Katalog beigetragen. In diesem wurden, nebst dem behandelten Verzeichnis aller teilnehmenden Objekte, alle prämierten Bauten mit Fotos, Plänen und Texten beschrieben. Diese waren auch immer in einer Wanderausstellung an der ETHZ, EPFL und fast allen Ingenieurschulen präsentiert.

Jetzt ist der «Architekturpreis Beton 97» ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt sind Objekte, die nach dem 1. Januar 1990 fertiggestellt wurden. Die Preissumme beträgt Fr. 50 000.-, Annahmeschluss ist der 28. Februar 1997. Jurymitglieder sind: Arnold Amsler, Winterthur; Bernard Attinger, Sion; Willi Egli, Zürich; Ivano Gianola, Mendrisio; Prof. Adolf Krischanitz, Wien; Dr. André Lasserre, Lausanne, und Nicolas R. Weiss, Zürich. Die Teilnahmebedingungen sind beim Veranstalter, dem Verein Schweizerischer Zement-, Kalk- und Gips-Fabrikanten, Zürich, Tel. 01/368 16 00, Fax 01/368 16 16, erhältlich.

Restaurant mit Touristenunterkunft Längfluh in Saas-Fee VS

Die Bürgergemeinde Saas-Fee veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau eines Restaurants mit Touristenunterkunftsmöglichkeiten auf der Längfluh in Saas-Fee.

Teilnahmeberechtigt sind Architektinnen und Architekten, die seit dem 1. Januar 1996 im Wallis ansässig oder heimatberechtigt sind. Alle teilnehmenden Architektinnen und Architekten müssen im Schweizerischen Register A oder B oder im Kantonalen Berufsregister eingeschrieben sein oder ein ETH-, HTL- oder EAU/G-Diplom besitzen. Zusätzlich sind vier auswärtige Architekturbüros eingeladen. Dem Preisgericht stehen für Preise und Ankäufe Fr. 80 000.- zur Verfügung.

Das Wettbewerbsprogramm kann beim Veranstalter bezogen werden (Gemeindeverwaltung 3906 Saas-Fee, Telefon 027/957 21 45/Fax 027/957 19 62). Die Einschreibung erfolgt mittels Depotzahlung von Fr. 500.- auf das Konto der Raiffeisenbank, Nr. 11.875.01, der Bürgergemeinde Saas-Fee. Die Depotgebühr ist bis zum 13. Dezember 1996 mit dem Vermerk «Projekt-wettbewerb Längfluh» einzubehalten.

Termine: Einschreibung bis: 13. Dezember 1996; Fragestellung: 17. Januar 1997; Abgabe der Projekte: 11. April 1997; Abgabe der Modelle: 25. April 1997.

Aussenräume Stein am Rhein SH

Der Veranstalter dieses Ideenwettbewerbs war der Stadtrat von Stein am Rhein. Die Aufgabe bestand darin, Vorschläge für eine attraktivere Gestaltung der Aussenräume in der Altstadt zu erarbeiten. Von Fachleuten aus den Kantonen Schaffhausen, Thurgau und Zürich sowie dem Landkreis Konstanz wurden 62 Projekte eingereicht.

Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter, den Verfasser des erststrangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Ergebnis:

1. Rang (Fr. 18 000.-):
Leo Graf, Zürich
 2. Rang (Fr. 8000.-):
Büro L, Zürich: Hans-Peter Rüdüsli, Hans Schoch, Fredy Ungricht, Pia Marx / Max Keller Studios, Zürich / Hesse + Schwarze + Partner AG, Zürich; Martin Schwarze
 3. Rang (Fr. 7000.-):
Erich Schmid, Schaffhausen, Mitarbeit:
C. Schmid
 4. Rang (Fr. 6000.-):
Poth und Zimmermann, Radolfzell; Birgit Poth, Markus Daum, Jochen Poth, Rolf Zimmermann
 5. Rang (Fr. 5000.-):
Moser + Wittmann, Zürich; Alfred Moser; Roland Wittmann
 6. Rang (Fr. 3000.-):
aap-phoenix architekten, Zürich; Felix Kistler, Rolf Zimmermann, Thomas Huwyler. Text: Peter Sals
- Ankauf (Fr. 3000.-):
Rüsch Hatt + Partner AG, Richterswil; Werner Rüsch, Spezialist; Prof. Peter Degen, Basel/Bern
- Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus Klaus Hagmann, Stein am Rhein; Prof. Dr. Dieter Kienast, Zürich; Tobias Pauli, St. Gallen; Peter Roth, Stein am Rhein; Alwin Suter, Zürich, und Ulrich Witzig, Stadtbaumeister, Schaffhausen.

Sanierung Altbau der Schweizer Rück in Zürich

Veranstalter dieses Studienauftrags war die Schweizer Rück; eingeladen waren neben der Siegerin Ueli Zbinden, die ARGE Arcoop Architekten Arthur Rüegg und Silvio Schmed und Stücheli Architekten, alle Zürich. Die Aufgabe bestand in der Sanierung des Altbaus der Firma am Mythenquai in Zürich.

Das Beurteilungsgremium kam zum einstimmigen Schluss, der Bauherrschaft den Vorschlag von Tilla Theus und Partner AG aus Zürich zur Ausführung zu empfehlen. Fachpreisrichter war Dolf Schnebli, Zürich/Agno.

Areal Crusch, Samedan GR. Von oben nach unten sind der 1., der 2. und der 4. Preis abgebildet, die zu einem weiterführenden Studienauftrag eingeladen sind

Areal Crusch, Samedan GR

Veranstalter dieses öffentlichen Ideenwettbewerbs waren die Gemeinde Samedan und die Stadt Zürich. Die Aufgabe bestand darin, eine Grundlage für einen Quartierplan mit Quartiergestaltungsplan (günstige Wohnungsbauten und einige Gewerbelokale) über das Gebiet auf dem Areal Crusch in Samedan auszuarbeiten. Teilnahmeberechtigt waren Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1996 im Kanton Graubünden oder solche, die in diesem heimatberechtigt sind. Es wurden 41 Projekte eingereicht.

Das Preisgericht empfiehlt den Veranstaltern, dem Quartierplan das erststrangierte Projekt zugrunde zu legen. Die Verfasser der Projekte im ersten, zweiten und vierten Rang sind mit Studienaufträgen eines Teiles B zu beauftragen, dies auf der Basis des Gestaltungsplanes. Ergebnis:

1. Rang, 1. Preis (Fr. 20 000.-):
Curdin Michael, Chur
 2. Rang, 2. Preis (Fr. 15 000.-):
Peter Joos, Christoph Matys, Marco Serra, Tiziana Ugoletti, Andeer Zürich
 3. Rang, 3. Preis (Fr. 12 000.-):
Jürg Schmid, Zürich, c/o Enzmann & Fischer, Zürich
 4. Rang, 4. Preis (Fr. 10 000.-):
Annette Spiro, Stephan Gantenbein, Zürich. Mitarbeit: S. Epp
 5. Rang, 5. Preis (Fr. 9000.-):
Hans-Jörg Ruch, St. Moritz. Mitarbeit: S. Lauren, I. Cao
 6. Rang, 6. Preis (Fr. 8000.-):
Urs Item, Zürich
 7. Rang, 7. Preis (Fr. 6000.-):
Valentin Scherrer, Michael Wohlgenuth, Claudia Valentin, Zürich
- Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus Michael Alder, Basel; Erich Bandi, Kantonsbaumeister, Chur; Annette Gigon, Zürich; Hans Rudolf Rüegg, Stadtbaumeister, Zürich; Annatina Rutschmann, Samedan; Peter Zumthor, Haldenstein, sowie Jean Gabriel Werro, Chur, und Peter Noser, Zürich, beide Ersatz.

